# Protokoll der 36. Vereinsversammlung des Trägervereins «Jurapark Aargau» vom 11. Juni 2025 in Wittnau

**Anwesende Parkgemeinden:**
**Auenstein** Peter Anderau**, Biberstein** René Klemenz**, Bözberg** Patrick Kyburz**, Böztal** Andreas Thommen, **Frick** Daniel Suter, **Gansingen** Urban Erdin, **Gipf-Oberfrick** Verena Buol Lüscher, **Hellikon** Helga Gaehweiler, **Herznach-Ueken** Robert Schmid, **Kienberg** Gisela van der Wejiden, **Küttigen** Markus Knüsel, **Mandach** Urs Schmid, **Oberhof** Christof Reimann, **Oeschgen** Vesna Wöhler, **Remigen** Manuel Häusermann, **Schinznach** Simon Baldinger, **Veltheim** Heinz Wernli, **Villigen** Peter Gut, **Wegenstetten** Reto Schreiber, **Wittnau** Andreas von Mentlen, **Zeihen** Marco Bürgi, **Zuzgen** Philipp Hasler

**Entschuldigungen:**
9 Parkgemeinden, 2 Partnergemeinden, 2 Vorstandsmitglieder: Andreas Thommen (anwesend als Gemeindevertreter), Ulysses Witzig, 5 Grossräte sowie diverse Einzelmitglieder

## 1. Begrüssung

Der Vorstandspräsident Gunthard Niederbäumer begrüsst die Vertreterinnen und Vertreter der Park- und Partnergemeinden, Mitglieder und Gäste sowie im Speziellen Andreas von Mentlen, Gemeindeammann Wittnau und die beiden Ehrenmitglieder Peter Bircher und Thomas Vetter.
Im Weiteren begrüsst er die Vorstandsmitglieder, die Mitarbeitenden der Geschäftsstelle sowie die Geschäftsleitung Christine Neff und Anna Hoyer.
Von den Medien war niemand anwesend.

Andreas von Mentlen, Gemeindeammann Wittnau, stellt die Gemeinde vor.

Nach ein paar allgemeinen Hinweisen von Seiten des Präsidenten Gunthard Niederbäumer startet die Versammlung.

**Präsenzliste:**

| **Anwesende mit Stimmrecht** | |
|---|---|
| Parkgemeinden | 22 |
| Einzelmitglieder und. Vorstand | 35 |
| Gastro / Produzenten / Firmen | 6 |
| Partnergemeinden | 0 |
| Institutionen / Organisationen | 0 |
| **Total** | **63** |

| **Anwesende ohne Stimmrecht** | |
|---|---|
| Gäste | 9 |
| Geschäftsstelle | 9 |
| **Total** | **18** |

Das Stimmrecht der Anwesenden setzt sich wie folgt zusammen:

| | |
|---|---|
| Stimmanteil Parkgemeinden | 330 |
| Stimmanteil Mitglieder | 41 |
| Total Stimmen | 371 |
| **Absolutes Mehr** | **187** |

**2. Genehmigung Traktandenliste, Wahl des Tagespräsidenten und der Stimmenzähler**

Es gibt folgenden Änderungsantrag zur Traktandenliste: unter Traktandum 8 zusätzlich «Wahl der Revisionsstelle» aufführen.
Die Traktandenliste wird einstimmig angenommen.

**Wahl der Tagespräsidenten**

Als Tagespräsident wird folgende Person vorgeschlagen und einstimmig gewählt.

1. Rudolf Lüscher, abtretender Vizepräsident

**Wahl der Stimmenzähler**

Als Stimmenzähler werden folgende Personen vorgeschlagen und einstimmig gewählt.

1. Niklaus Beck, Wittnau
2. Daniel Suter, Frick

**3. Genehmigung des Protokolls der 35. Vereinsversammlung 2024 in Schinznach-Dorf**

Das Protokoll wird einstimmig angenommen.

**4. Genehmigung Jahresbericht 2024**

Der Jahresbericht wird einstimmig angenommen.

**5. Genehmigung Jahresrechnung 2024, Entgegennahme Revisionsbericht und Entlastung Vorstand**

Gunthard Niederbäumer erläutert den Verlust von 50’930 CHF. Dieser ergibt sich unter anderem aus dem Projekt «Baumglück», bei dem aufgrund des aussergewöhnlich guten Most-Jahres ein Überschuss an Most entstanden ist. Daher mussten Abschreibungen vorgenommen werden, auch weil die tatsächlichen Produktionskosten höher ausfielen, als der Verkaufspreis angesetzt werden kann. Des Weiteren führte die Umsetzung der Eingangsmarkierungen zu höheren Kosten

als budgetiert, weil das Bewilligungsverfahren mit dem Kanton aufwendig war. Ausserdem wirkten sich die hohen Stahlpreise zusätzlich negativ auf die Kosten aus.
Die Abweichungen vom Budget sind erwartungsgemäss beträchtlich, aufgrund des vierjährigen Planungszeitraums. Es wurden grössere Projekte umgesetzt als ursprünglich vorgesehen, es konnten jedoch auch mehr finanzielle Mittel eingeholt werden als geplant. Ein Beispiel hierfür ist das Projekt «Biodiversität und Landschaft Mandach»: Das Projekt war in der Planung gar nicht vorgesehen, und die Kosten sind aufgrund der vielfältigen Projektumsetzungen hoch. Allerdings konnten diese vollständig mit Drittmitteln gedeckt werden, etwa von der Binding Stiftung, dem FLS Fonds Landschaft Schweiz und weiteren Geldgebern.

Martin Jeck, Revisionsbüro Mahrer Treuhand AG in Möhlin, verliest den Revisionsbericht und empfiehlt, diesen zu genehmigen. Die Rechnung wurde statutengemäss geführt. Die Jahresrechnung 2024 sowie die Entlastung des Vorstandes werden einstimmig und ohne Fragen angenommen. Gunthard Niederbäumer verdankt die Arbeit von Esther Mathys, Finanzfachfrau beim Jurapark Aargau.

**6. Budget 2026**
Das Budget 2026, basierend auf dem statischen Budget aus der Programmvereinbarung 2025-2028, wird einstimmig angenommen.

**7. Festsetzung der Mitgliederbeiträge**
Die Mitgliederbeiträge bleiben unverändert und werden einstimmig angenommen.

**8. Gesamterneuerungswahl im Jurapark-Vorstand und der Revisionsstelle**
Zur Wiederwahl stellen sich folgende der Vorstandsmitglieder zur Verfügung: Gunthard Niederbäumer (Präsident), Ulysses Witzig (Pro Natura), Ulla Philipps (Kanton Aargau), Manuela Wiederkehr, Stefan Schreiber, Nadia Studer und Thomas Rohrer. Thomas Rohrer stellt sich zudem für das Vizepräsidium zur Verfügung. Die zur Wiederwahl stehenden Vorstandsmitglieder erheben sich kurz.
Auf die Ausschreibung nach neuen Vorstandsmitgliedern haben sich 13 Personen gemeldet. Aufgrund von Vorgesprächen und intern definierten Auswahlkriterien stehen fünf neue Kandidatinnen und Kandidaten zur Wahl: Christian Kuhn-Somm, Johanna Graf, Martin Clemen, Anita Märki, Anton Lauber. Gunthard Niederbäumer bittet die Kandidierenden, sich kurz vorzustellen:

**Christian Kuhn-Somm** aus Küttigen ist in der Geschäftsleitung einer Ingenieurunternehmung für Verkehrsplanung etc. In seiner Freizeit spielt er Volleyball und ist Wanderleiter bei den Naturfreunden Aarau und Chur. Im Naturfreundehaus Schafmatt macht er Hüttendienst. Er möchte sich für Natur, Kultur und nachhaltige Wirtschaft im einzigartigen Landschaftsraum des Juras engagieren.
**Johanna Graf** ist krankheitshalber abwesend. Gunthard Niederbäumer stellt sie kurz vor: Johanna Graf arbeitet bei den Regionalwerken in Baden und führt mit dem Partner den Beugiacher-Hof in Remigen. Aktuell hat sie ein fünf Monate altes Baby und ist in Mutterschaftsurlaub. Johanna Graf bringt Berufserfahrung im Bereich Marketing & Kommunikation mit und ist sehr motiviert, beim Jurapark-Vorstand mitzuwirken Gunthard Niederbäumer empfiehlt sie gerne zur Wahl in den Vorstand.
**Martin Clemen** aus Auenstein arbeitet bei Delica AG, Buchs, und seine Ehefrau leitet den gemeinsamen Rebbaubetrieb in Auenstein. Dadurch erfährt er viel Wissenswertes über den Arbeitszweig der Produzenten. Er möchte «beim Bauch des Perimuks» etwas mehr Dynamik schaffen,

da er der Ansicht ist, dass in der schönen Auengegend noch Potenzial besteht, um mehr zu entwickeln und den Jurapark-Gedanken stärker zu integrieren.
**Anita Märki** aus dem Mettauertal ist frisch ausgebildete Bäuerin und arbeitet seit einigen Jahren auf dem Landwirtschaftsbetrieb ihres Partners in Wil, Mettauertal. Weiter arbeitet sie bei der Bauern Zeitung und ist Fotofachfrau. In ihrer Freizeit macht sie Dogtracking, hat Oldtimer und Galloways.
**Anton Lauber** aus Brugg ist ein Mann der Wirtschaft. Er führte verschiedene Unternehmen und ist noch im Rahmen von verschiedenen VR-Mandaten aktiv – früher international, jetzt national. Er ist in der Ortsbürgerkommission Brugg. Seine Motivation für den Jurapark: Jurapark Aargau ist ein starker Wert, der gut positioniert ist, ein Markenzeichen des Kanton Aargaus. Ferner sind viele Waldflächen im Jurapark Aargau im Besitz der Ortsbürger Brugg.

Es gibt keine Fragen und Wortmeldungen aus dem Publikum.

Rudolf Lüscher übernimmt als Tagespräsident die Leitung der Vorstandswahlen sowie die Wahl der Revisionsstelle. Alle sieben bisherigen Vorstandsmitglieder werden in Globo mit Applaus bestätigt. Die fünf neuen vorgeschlagenen Kandidaten werden einzeln einstimmig und ohne Gegenstimmen in den Vorstand gewählt. Ebenfalls mit grossem Applaus werden Gunthard Niederbäumer als Vorstandspräsident und Thomas Rohrer als Vizepräsident bestätigt. Die Vorstandsmitglieder sind für die nächsten vier Jahre gewählt.

Die vorgeschlagene, bisherige Revisionsstelle Mahrer Treuhand AG, Möhlin, wird ohne Gegenstimmen wieder gewählt.

Rudolf Lüscher übergibt das Wort an Gunthard Niederbäumer.

**9. Ehrung der abtretenden Vorstandsmitglieder**
Gunthard Niederbäumer verabschiedet Andreas Thommen aus Effingen, der seit 2022 im Vorstand tätig war. Er dankt ihm für seinen engagierten und konstruktiven Einsatz zum Wohle des Parks sowie für die gute Zusammenarbeit im Vorstand und übergibt ihm ein Geschenk zum Dank. Andreas Thommen zieht sich aus der Gemeindepolitik wie auch aus dem Jurapark-Vorstand zurück. Dieser wiederum bedankt sich für das ihm entgegengebrachte Vertrauen und die gute Zeit. Er empfand die Arbeit für den Jurapark Aargau als sehr bereichernd, da er den Park eine super Sache findet und die Gelegenheit schätzte, die Umsetzung zahlreicher Projekte zu begleiten. Er bedankt sich bei den Co-Geschäftsleitung und dem gesamten Team für ihre Arbeit und übereicht dem Geschäftsstellen-Team zwei Flaschen Wein.

Gunthard Niederbäumer verabschiedet auch Rudolf Lüscher aus Laufenburg und dankt ihm für seinen langjährigen Einsatz für den Park. Ruedi ist seit der Gründung 2003 im Vorstand des Jurapark Aargau tätig bzw. anfangs noch unter dem Namen «Dreiklang.ch». Ein Urgestein verlässt damit den Parkvorstand. Sein Wirken wird in einer kurzen Bildstrecke vorgestellt. Er war langjähriger Stadtpräsident von Laufenburg, bei der Einreichung des Parkgesuchs in Bern mit dabei und Präsident des Waldwirtschaftsverbands. Co-Geschäftsleiterin Christine Neff würdigt die 14-jährige Zusammenarbeit ebenfalls. Sie hob Ruedis Engagement für die touristische Entwicklung der Region, seine ruhige und besonnene Art und seine Erfahrungen in politischen Abläufen und der Zusammenarbeit mit Behörden hervor.

Gunthard Niederbäumer beantragt die Ehrenmitgliedschaft für Rudolf Lüscher. Der Antrag wird mit grossem Applaus angenommen und Christine Neff überreicht ihm als Abschiedsgeschenk einen Gutschein für das Culinarium Alpinum sowie das Pärke-Buch.

Rudolf Lüscher bedankt sich für die Laudatio und die Ehrungen. Er erläutert, dass ihm der Jurapark Aargau mit seiner Natur, Landschaft und kulturellen Vielfalt immer Ruhe und Kraft für all seine Aufgaben gegeben hat. Er freut sich, dass der Wert des Jurapark-5-Libers in all den Jahren laufend gestiegen ist. Es gab für ihn kaum eine schönere Aufgabe, als an diesem Park mitzuarbeiten und dafür dankt er dem Vorstand und der Geschäftsstelle. Er wünscht allen alles Gute (und bietet der Geschäftsstelle ein selbstgekochtes Kernotto an 😉).

**10. Einblicke in aktuelle Projekte des Jurapark Aargau**
**Christine Neff und Anna Hoyer, Co-Geschäftsleiterinnen, präsentieren Folgendes:**

**Eingangstafeln**: Seit Januar 2025 sind die Parkgrenzen durch Eingangstafeln im Feld sichtbar. Sechs von neun geplanten Eingangstafeln sind bereits aufgestellt. Somit erfüllt der Jurapark Aargau die Vorgaben des Bundesamts für Umwelt nach einer Signalisierung der Parkeingänge. Finanziell und vom Aufwand her handelt es sich um kein einfaches Projekt. Es soll bis Ende Jahr mit einer weiteren Tafel in Schupfart fertig umgesetzt sein.

**Natur- und Landschaftsprojekt Mandach:** Das Kooperationsprojekt der Gemeinde Mandach und des Jurapark Aargau, ausgeführt vom Büro apiaster GmbH, läuft seit 2022 und hat die Aufwertung von Natur und Landschaft rund um Mandach zum Ziel. Bisher sind über 80 Massnahmen umgesetzt worden, darunter z.B. Heckenpflanzung und – pflege, Baumpflanzungen, neue Laichgewässer, Strukturelemente wie Steinlinsen, Asthaufen, Blühstreifen, Trockenmauer-Sanierung sowie Flutmulden. Besonders erfreulich sind das grosse Interesse und Engagement der Bevölkerung. Das Projekt ist nur dank der grosszügigen Unterstützung diverser Geldgeber möglich.

**Binding Preis für Biodiversität**: Der Verein Naturwerkstatt Eriwis wurde gerade am heutigen Tag, 11. Juni 2025 mit dem Binding Preis für Biodiversität ausgezeichnet, einem der renommiertesten Naturpreise der Schweiz. Die ehemalige Tongrube Eriwis liegt am Rande der Jurapark-Gemeinde Schinznach. Sie ist ein Ort der Artenvielfalt, der Achtsamkeit, der Erholung – und des sozialen Engagements. Dieses herausragende Wirken des Vereins Naturwerkstatt Eriwis wird mit diesem Preis honoriert. Der Jurapark Aargau hat verschiedene Vorhaben des Vereins finanziell und beratend unterstützt, so zum Beispiel den Umzug des Arzneigartens von der Jurapark-Gemeinde Zeiningen nach Schinznach.

**Klimaküche in Frick**: Wie wird das Thema Klimaanpassung in Verbindung mit nachhaltigem Kochen und Essen für die breite Bevölkerung erlebbar? Mit dieser Frage haben sich Architekturstudierende der ETH gemeinsam mit Schülerinnen und Schülern der Bezirksschule Frick auseinandergesetzt. Kochen ohne Strom war das Thema und die Klimaküche wurde im Rahmen einer Projektwoche zusammengezimmert. Als Teil des Reallabors Jurapark Aargau (ein dreijähriges Forschungsprojekt) konzipierten und realisierten sie das Realexperiment «Klimaküche». Am 8. Mai 2025 wurde das Projekt der interessierten Öffentlichkeit beim Schulhaus Ebnet in Frick präsentiert, dabei waren viele Interessierte aus Frick anwesend.

**Chriesiwäg für alle:** Der «Fricktaler Chriesiwäg» in Gipf-Oberfrick, ursprünglich vom Fricktaler Obstproduzentenverband erstellt, ist noch immer sehr beliebt. 18'000 Personen wurden in einem

Monat (25.03. – 23.04.) auf dem Weg gezählt. Die Geschäftsstelle war auch dieses Jahr mit einem Infostand vor Ort – zum Produkteverkauf, aber auch zur Sensibilisierung.
Dank dem geländegängigen Rollstuhl, der auf der Geschäftsstelle ausgeliehen werden kann, können auch Menschen mit Gebehinderungen den Weg geniessen. Sechs Personen haben dieses Angebot genutzt.

**Dunkle Schatzkammer**: Im Jurapark Aargau ist es nachts dunkel, die Sterne sind noch sichtbar – und es soll auch dunkel bleiben. Dies ist wichtig für die Natur, aber auch für uns Menschen. Im ganztägigen Workshop «Licht-Toolbox» haben sich fünf Gemeinden intensiv mit diesem Thema beschäftigt und im Rahmen der Charta-Aktivitäten mit den Gemeinden wird derzeit ein Merkblatt für die Bevölkerung erstellt. Des Weiteren soll ab 2026 eine «Nacht der Sterne» in möglichst vielen Parkgemeinden stattfinden und für den Wert der Nachtdunkelheit sensibilisieren - eine erste Durchführung fand bereits diesen Frühling in Herznach-Ueken unter dem Namen «HerzNacht» statt.

**Glühwürmchen – geheimnisvolles Leuchten in der Nacht**: Glühwürmchen leuchten in der Nacht, um Partner anzulocken. Sie sind charakteristisch für strukturreiche, giftfreie Lebensräume/Gärten und für die erfolgreiche Partnersuche auf nächtliche Dunkelheit angewiesen. Um mehr über ihre Verbreitung zu erfahren, startet dieses Jahr ein Pilotprojekt zur Zählung der Glühwürmchen, die ab 2026 mit Freiwilligen durchgeführt wird.
Melden Sie Glühwürmchen-Sichtungen auf **gluehwuermchen@jurapark-aargau.ch** mit; 📍 **Ort (mit Koordinaten)**, 🗓️ **Datum**, ⏰ ungefähre **Uhrzeit** und ob die Glühwürmchen **am Boden oder fliegend** leuchteten. Auch älteren Sichtungen sind wertvoll.

**Baumreihe für die Fledermäuse**: Auf dem Fürstenhof, einem Partnerbetrieb vom Jurapark Aargau, konnte ein wegweisendes Pilotprojekt für Landschaftsbäume im Wegenstetter- und Fischingertal, respektive im ganzen Jurapark Aargau umgesetzt werden: Im November 2024 wurden 26 einheimische Laubbäume gepflanzt: Spitzahorn, Winterlinde, Traubeneiche, Stieleiche und Ulmen, Arten, welche in Zeiten des Klimawandels gut gedeihen. Zwischen den Bäumen sind vielfältige Kleinstrukturen entstanden: wie z.B. Steinhaufen und Totholzstelen. So ist ein vielfältiger Jagd- und Lebensraum für Fledermäuse wie auch viele weitere Tiere entstanden. Die Frühjahrsaktion wurde in Kooperation mit dem lokalen Naturschutzverein ins Leben gerufen. Finanziert worden ist sie durch den Naturschutzverein Hellikon, den Verein Fledermosti Hellikon und weiteren Stiftungen

**Schulbildung mit Wirkung**: Die mehrteiligen Schulmodule wurden von einer Fachperson im Rahmen eines Praktikums überarbeitet und die Schulmodulleitungen entsprechend geschult, damit die Kinder noch mehr zum Handeln angeregt werden und die Lehrpersonen auch zukünftig mit der Klasse draussen lernen.

**Mehrweggeschirr & Jurapark-Becher**: Feste feiern verbindet. Damit nach dem Fest der Abfallberg nicht zu gross ist, können auf der Geschäftsstelle Mehrweggeschirr und ganz neu auch Jurapark-Becher ausgeliehen werden. Weitere Infos wie auch die Wegleitung «Nachhaltige Veranstaltungen» findet man auf unserer Webseite Nachhaltigkeit - Jurapark Aargau.

**Nachhaltige Beschaffung**: Die zweite Wegleitung wird aktuell durch einige Gemeinden im Rahmen der Jurapark-Charta Aktivitäten in der Praxis getestet wird. Sie dient als Inspiration, wie

Beschaffung angegangen werden und welche Überlegungen zu nachhaltigen Lösungen führen können – oft auch zum Wohl unseres Geldbeutels.

**Genuss-Schein wird Jurapark-Schein**: Aktuell läuft die Digitalisierung zum «Jurapark-Gutschein». Es dürfen sich gerne auch neue Einlösestellen melden.

**Sparmassnahmen Bund – Brief an den Bundesrat**
Auf nationalem Parkett hat sich der Jurapark Aargau, gemeinsam mit anderen Pärken, mit einem Brief an Bundesrat Albert Rösti Gehör verschafft, um gegen die Kürzungen der Pärke-Gelder im Rahmen des Entlastungspakets zu votieren. 28 von 31 Jurapark-Gemeinden haben den Brief unterschrieben. Die Sparmassnahmen im Entlastungspaket verursachen eine 10%-ige Kürzung bei den Pärkegeldern – und durch die zusätzlichen Kürzungen in den Bereichen Natur, Landschaft, Umwelt und Bildung hätte das Entlastungspaket in der vorgeschlagenen Form grosse Auswirkungen auf die Arbeit der Schweizer Pärke.

**Engagements der Gemeinden**: Im Rahmen des Jurapark-Charta-Prozesses engagieren sich die Parkgemeinden für Nachhaltigkeit, indem sie aus zehn Charta-Themen drei auswählen und in den nächsten vier Jahren entsprechende Massnahmen umsetzen. Erfreulicherweise beteiligen sich 27 der 31 Parkgemeinden am Prozess. Der Jurapark Aargau begleitet den Prozess beispielsweise mit Impulsveranstaltungen, damit nachhaltige Entwicklung in den einzelnen Gemeinden Schritt für Schritt voranschreiten können. Wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit.

**Was wir tun:** Der Jurapark Aargau ist in folgenden vier Handlungsfelder tätig: Natur & Landschaft; nachhaltige Regionalwirtschaft; Gesellschaft, Bildung und Kommunikation; Netzwerken & Forschung

**Geschäftsstellen-Team:** Die anwesenden Mitarbeitenden stellen sich persönlich vor.

Die Geschäftsleitung gibt den Anwesenden Tipps für den Sommer im Park. Ausserdem wird auf das Buch «Schweizer Pärke» als auch auf unseren Direktverkauf des Baumglück-Süssmostes beim Apéro hingewiesen.

Gunthard Niederbäumer bedankt sich bei Christine Neff und Anna Hoyer für die Präsentation und ihren Einsatz sowie dem ganzen Team für die erbrachten Leistungen.

**11. Ehrungen der Produzenten von zertifizierten Produkten**
Gunthard Niederbäumer ehrt in Abwesenheit Albert von Felten & Familie, Naturahof, Zeihen. Der Betrieb hat neu Produkte unter dem Label «Jurapark Aargau – regio.garantie» zertifiziert.

**12. Anträge von Mitgliedern**
Es sind keine schriftlichen Anträge eingegangen.

**13. Verschiedenes**
- Jurapark-Weinwanderung 2025 23./24. August 2025
- Vereinsversammlung 2026 3. Juni 2026

**Wortmeldungen aus dem Publikum:**
Es gibt keine Wortmeldungen aus dem Publikum.

**Schlusswort**
Gunthard Niederbäumer schliesst die Versammlung mit einem Dank an alle Beteiligten und lädt zum anschliessenden Apéro vom Landgasthof Krone, Wittnau, ein.

Ende der Versammlung: 20:43 Uhr

Für das Protokoll: Claudia Inderwildi/Anina Riniker